

TABLILA RASA #38

6.5.2009

NEUIGKEITEN FÜR EIN SUBVERSIVES HANNOVER WWW.TABLILARASA.DE/AM

Antifaschistische Aktion zum 1. Mai in ganz Niedersachsen erfolgreich - Nazi-GegnerInnen mit polizeistaatsähnlichem Szenario in Hannover konfrontiert

Hannover. Nach der endgültigen Entscheidung für ein Verbot des Naziaufmarsches am 1. Mai in Hannover, mobilisierte das linksradikale Bündnis zu möglichen Ersatzveranstaltungen. 400 AntifaschistInnen demonstrieren in Verden/Aller und 100 in Friedland/Harz gegen Naziaufmärsche.

Bündnis übt scharfe Kritik am Polizeieinsatz in der Innenstadt von Hannover.

Nach dem Verbot des zentralen "Aufmarsch Nord" gab es für die AntifaschistInnen des linksradikalen Bündnisses keine Pause zum Durchatmen. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, wurde im Internet dazu aufgerufen, den antifaschistischen Protest dort zu artikulieren, wo er hingehöre" an die Routen der Nazis. Mit dem Blick auf das "Fest der Demokratie" führt die Pressesprecherin des Bündnisses, Tanita Schraenkler, dazu aus: "Wenn Protest gegen Naziaufmärsche fernab dessen stattfindet, hat er diese Bezeichnung nicht verdient."

Laut Schraenkler habe die massive antifaschistische Mobilisierung im weiten Teilen des Bundesgebietes und darüber hinaus zu der Entscheidung der Polizei Hannover beigetragen, den Aufmarsch zu verbieten.

Ca. 400 AntifaschistInnen aus Hannover und anderen Städten machten sich auf den Weg, um eine mögliche Ersatzveranstaltung der Nazis zum 1. Mai in Verden/Aller zu verhindern. Mit einer spontanen Demonstration wurde klar gemacht, den Nazis "keinen Meter" zu gewähren. Ca. 100 Menschen beteiligten sich an einer weiteren spontanen Demonstration gegen Nazis in Friedland/Harz.

Scharfe Kritik hingegen übt das Bündnis an dem Verhalten der Polizei in Hannover. "Während die Polizei sich im Vorfeld mit einer klaren, gegen Nazis'-Position darstellte, wurden am 1. Mai vor allem Linke das Ziel polizeilicher Willkür und nicht zu rechtfertigenden Übergriffen gegen AntifaschistInnen."

So wurden etwa 200 Menschen nach der Rückreise aus Verden am Hauptbahnhof von Hannover von einem Großaufgebot der Polizei empfangen und mit Repressalien überzogen. Das Gleis war vorher durch MitarbeiterInnen der Deutschen Bahn geräumt wurden. Den Eingeschlossenen wurde nach Informationen des Bündnisses die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Wasser zunächst verweigert.

Auch im Anschluss bemühten sich die eingesetzten PolizistInnen nicht um eine Entschärfung der Situation, etwa als ca. 150 Menschen vor dem Hauptbahnhof eingekesselt wurden und sich neben gepanzerten BeamtenInnen, Einheiten der Pferde- und Hundestaffel gegenüber sahen.

"Es scheint, als wenn die Polizei ihr massives Aufgebot an diesem Tag durch willkürliche Massnahmen legitimieren müsse" so Schraenkler abschliessend.

Genaue Zahlen über Fest- und Inge-wahrsamnahmen aus polizeiunabhängigen Quellen liegen zur Zeit noch nicht vor.

Ein Ablauf des Tages aus Sicht des Bündnisses bietet der Nachrichtenticker auf der Internetseite <http://link-sunten.indymedia.org/de/ticker/hannover>

Pressemitteilung linksradikales Bündnis 1.5.09

Mittwoch, 6. Mai

21 Uhr: GROOVE SESSION, Eintritt frei, Cafe Glocksee

Donnerstag, 7. Mai

??Uhr: Vortrag: "Das Pong Prinzip" JIGSAW SCREENING, DIE MODERNE WELT (C64 Kirmesdisco/Hannover)+ Projektionen von Mocco's Muckelbude, Kiosk Royal / Baukasten

20.30 Uhr: Film: Rote Hilfe

präsentiert: Der längere Atem, Christoph Boekel und Beate Rose, BRD 1983, 105 min., Kino im Sprengel

21 Uhr: Konzert: PARTYMONSTERS UNITE! TOUR 2009, Cafe Glocksee, 8 Euro

Freitag, 8. Mai

21 Uhr: Konzert: GWEM (Billy Idol Atari Riot/London), ASSÖPHON (Heavy Metal Computer Trash/Stuttgart) anschl. Party mit DJ MICHA PHONEM und DJ PACO_SUBPRIME, Silke Arp Bricht

22 Uhr: Party: Wer nicht swingt hat verloren, UJZ Korn

22 Uhr: Sauparty, Schwule Sau (bis 23 Uhr freier Eintritt)

23 Uhr: DUBMOSPHERE SPEZIAL mit DADDY FREDDY, Cafe Glocksee, 6 Euro

23 Uhr: Alternative Hit Rotation, Indigo Glocksee

Samstag, 9. Mai

??Uhr: Festival: 8BIT'N'ROLL ComputerTrashFestival

Zum Abschluss des dreitägigen Festivals für Atari Androiden, C64 Raver und Gameboy Punks spielen: FLASHBOB, POCKETMASTER, NAOMIE SAMPLE & THE GO GO GHOST, SPUTNIK BOOSTER AND THE FUTURE POSERS, anschl. Microdisco mit DJ SCHÖNBERGER u.a. Sturmglöcke

20.30 Uhr: Film: Über Tage Kohleland - Ein Dorf verschwindet Jens Arndt und Hans-Jürgen Büsch, D 2006, 90 min. Im Rheinischen Braunkohlegebiet

Weid-Film, D 1950, 13 min., stumm Braunkohlen-Tagebau Bernhard Mercier, D 1975, 8 min., stumm, Kino im Sprengel

21 Uhr: MAIDEN MONSTERS vs. Reebosound. Hot'n'Spicy, Indigo Glocksee

23 Uhr: Party: n8flug, dark wave - gothic Party, Schwule Sau

23 Uhr: THE SWINGIN PARTY, Cafe Glocksee 3 Euro

Dienstag, 12. Mai

20 Uhr: Überraschungskino, Störenfrida

21 Uhr: Konzert: RUBY TUESDAY, Live: KADOSH, Power-Pop-Crossover-Rock aus Hannover. Eintritt frei

Mittwoch, 13. Mai

20.15 Uhr: Film: Rote Hilfe präsentiert: in prison my hole life (über Mumia Abu Jamal), Apollo-Kino

Auszüge zur Kleinen Anfrage (durch LINKE) & Antwort (Schünemann) zur rassistischen Praxis in der Herschelwache Aus der Anfrage (17.12.2008):

...in der Nacht vom 26. zum 27. November 2008 [wurde] ein 29-jähriger aus Togo stammender Mann wurde im Rahmen einer Drogenrazzia festgenommen und auf das Polizeirevier in der Herschelstraße gebracht. Laut Medienberichten wurde er von der Polizei ruppig aufgefordert, seine Kleidung auszuziehen. Als er den Grund dafür wissen wollte, hätten die Beamten keine Auskunft gegeben [...]. Erst in der Nacht um 1.30 Uhr durfte er gehen. Er verließ die Wache nackt mit seinen Kleidern unter dem Arm. Am Hauptbahnhof wurde er dann aufgegriffen und in ein Krankenhaus gebracht.

"7. Wie viele Anzeigen und Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Polizeibeamte der Polizeiinspektion Mitte gab es in welchem konkreten Zusammenhang in den letzten drei Jahren?«

Aus der Antwort der Landesregierung (17.02.2009)

In den Jahren 2006 bis 2008 kam es, auf der Grundlage polizeiinterner Erhebungen, zu insgesamt 77 Strafverfahren gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Polizeiinspektion Mitte.

In 71 Fällen wurde bzw. wird den Beamtinnen und Beamten Körperverletzung im Amt vorgeworfen. Je ein Verfahren erfolgte wegen des Verdachts des Verstoßes gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen, Diebstahl, Beleidigung, Falschaussage, falsche Verdächtigung und Freiheitsberaubung im Amt.

In 57 Fällen wurden die Verfahren [...] eingestellt, in 3 Fällen erfolgte die Einstellung gegen Zahlung einer Geldbuße. Ein Verfahren endete mit einem Freispruch. 16 Fälle sind zurzeit noch nicht abgeschlossen.

Die vollständige Anfrage wurde uns dankenswerterweise zugeschickt und enthielt noch ausführliche Nachfragen bezüglich des Polizeiverhaltens und die Antwort Schünemanns lieferte die erwartungsgemäßen Rechtfertigungen, da wir letztere nicht reproduzieren wollten und wir über die Nacht an sich bereits berichtet hatten, haben wir uns für den obigen Ausschnitt zur Illustrierung der Alltäglichkeit von solchen Übergriffen entschieden.

Es gibt nichts zum Umzingeln - wir feiern den 1. Mai!

Nachdem der für den 1. Mai in Hannover angemeldete Naziaufmarsch endgültig verboten bleibt, freut sich das Umzingelungsbündnis, sich nun den eigentlichen Anliegen am 1. Mai widmen zu können.

"Nicht zuletzt ist das Verbot des Aufmarsches auf die Einigkeit, Entschlossenheit und Solidarität innerhalb des Bündnisses zurückzuführen." sagt Maria Bergner, Pressesprecherin des Umzingelungsbündnisses. Politische und juristische Entscheidungen können nicht ohne das gesellschaftliche Klima betrachtet werden, in dem sie getroffen werden. Das Umzingelungsbündnis hat in den letzten Wochen eine Situation geschaffen, in der die Durchführung des Naziaufmarsches auf entschlossenen, breiten Widerstand gestoßen wäre. "Heute hat sich gezeigt, wie wirkungsvoll es sein kann, selbst aktiv zu werden, entschlossen und solidarisch zusammen zu arbeiten. Wir danken allen - ob groß, klein, dick und dünn dafür. Das Umzingelungsbündnis ruft nun dazu auf, sich an den traditionellen Sternmärschen, die am Lister Platz und am Freizeitheim Linden jeweils um 9:30 Uhr beginnen, zu beteiligen. Auf dem Sternmarsch vom Lister Platz wird es einen antifaschistisch-antikapitalistischen Block geben.

Pressesprecherin des Umzingelungsbündnisses 30.4.2009

»Das Kreuz mit der Morak«

Zur Berliner Volksabstimmung »pro reli« oder »pro ethik« ist ein Text ein text von jimmy boyle berlin mit oben genannten Titel auf der Homepage der jungen linken erschienen http://www.junge-linke.de/religion/zur_berliner_volksabstimmung_p.html

Impressum:

tabula rasa, c/o Infoladen, Kornstr. 28/30, 30167 Hannover
 tabularasa-hannover@web.de
 www.tabularasa.de.am

Nächster Redaktionsschluß:

Samstag, 16.05.09

Schickt uns eure Beiträge per Mail oder Post. Texte nur im Reintext oder rtf Format. Bilder und Flyer am liebsten als „jpg“ oder „tif“. Per Post bitte nur Disketten und legt in diesem Fall auch einen Ausdruck bei. Wenn wir Texte kürzen, versuchen wir Rücksprache mit den AutorInnen zu halten.

V.i.S.d.P.: H. Klosa

Donnerstag, 14.Mai

20.30 Uhr: Lesung: Ute Wieners liest Geschichten aus meinem vorletzten Leben, Kino im Sprengel
 21 Uhr: Konzert: SCANNERS, Cafe Glocksee

Freitag, 15. Mai

20 Uhr: Konzert: HEADED NOWHERE (hc/punk, it), COBRETTI (hc/punk, de), SOME ARE MORE EQUAL (hc/punk, de), Sturmglöcke
 20.30 Uhr: Kurzfilme zum spanischen Bürgerkrieg, Kino im Sprengel
 21 Uhr: Konzert: SHEARWATER, danach nachtcafe, Cafe Glocksee
 23 Uhr: The real Sound of Linden-Mitte, Indigo Glocksee

Samstag, 16. Mai

19.30 Uhr: wir gucken grand prix, Schwule Sau
 21 Uhr: Konzert mit uniontown (melodic-punk amsterdam) + support, Stumpf
 23 Uhr: PUMP UP YOUR VOLUME, Cafe Glocksee, 3 Euro
 23 Uhr: Soundkolchose, Indigo Glocksee

Mittwoch, 20. Mai

21 Uhr: Konzert mit: sniffing glue, the skiplickers, T-34, special guest: DJ Horst Angelo, Stumpf

regelmäßige termine:

Montag

18-20 Uhr: Infoladen, UJZ Korn
 18 Uhr Bildungsbündnis, AStA
 19 Uhr: Volksküche, UJZ Korn
 19 Uhr: Chill Out Kneipe, Wohnwelt Wunstorf

Dienstag

19 Uhr: Plenum, Wohnwelt Wunstorf
 20 Uhr: offenes Treffen der FAU, UJZ Korn (jeden letzten Dienstag im Monat)
 20 Uhr: Störenfrida - FrauenLesbenKneipe, Sturmglöcke (jeden 2. Dienstag im Monat)
 18:30 KDV-Beratung der DFG-VK, Pavillon (jeden 1. Dienstag im Monat)

Mittwoch

18-20 Uhr: Infoladen, UJZ Korn
 19 Uhr: Volksküche, UJZ Korn
 19 Uhr: Falkenkeller Barsinghausen
 19-20 Uhr: EA Sprechstunde, UJZ Korn
 21 Uhr: Punkkneipe, Stumpf

Donnerstag

19 Uhr: Kneipe mit Max + Volksküche, Wohnwelt Wunstorf
 20 Uhr: Antifa Info Abend, UJZ Korn (jeden 3. Donnerstag im Monat)
 21 Uhr: Sturmglöckenkneipe

Sonntag

15 Uhr: baulücken- café für knastlose zustände, UJZ Korn (jeden 1. Sonntag im Monat)
 16 Uhr: Rote Hilfe Treffen, UJZ Korn (jeden 1. Sonntag im Monat)
 19 Uhr: Theke, Falkenkeller Barsinghausen